

Fondsdaten

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

Anlegerbezogene Risikoklasse

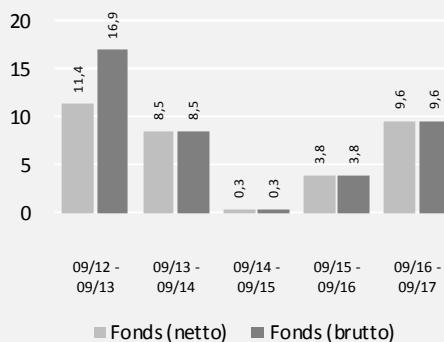
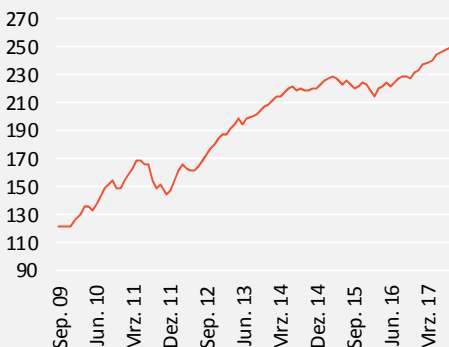
1 **2** **3** **4** **5**
 Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Wachstumsorientiert: Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

Fondsprofil

WKN / ISIN	AONEKQ / DE000AONEKQ8
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	09.12.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,25% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,31% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	183,26
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	930,76
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	9,6	14,1	44,8	150,0
p.a.	9,6	4,5	7,7	11,0

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2012	4,8	4,8	2,9	-1,6	-1,2	-0,0	1,4	2,6	2,6	2,6	1,7	2,0	25,0
2013	1,8	0,5	1,8	1,6	2,2	-1,8	1,8	0,6	1,1	1,4	1,4	0,3	13,3
2014	1,7	0,9	0,5	1,1	1,1	0,6	-0,9	0,5	-0,6	-0,1	0,9	-0,0	6,0
2015	1,2	1,4	0,6	0,4	-0,4	-2,3	1,2	-1,0	-1,5	1,2	0,9	-0,7	0,9
2016	-1,8	-1,9	2,3	1,2	0,7	-1,1	1,3	1,6	0,1	0,5	-0,6	1,4	3,9
2017	1,1	1,5	0,9	0,5	1,4	0,7	0,7	0,3	0,6				8,1

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	3,8%
Value-at-Risk	1,6%
Maximum Drawdown	-6,3%
Sharpe Ratio	1,24

Ausschüttungen (in EUR)			
2012	4,63	2016	6,30
2013	7,36	2017	6,35
2014	4,26		
2015	6,25		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondstruktur

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	4,2
Rendite (in %)	3,6
Restlaufzeit (in Jahren)	5,7
Duration (in Jahren)	3,7
Credit Spreads vs. Bund in BP	375,0

Währungsstruktur (in %)	
EUR	71,6
USD	20,2
GBP	7,1
Sonstige	1,1

* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%

Vermögensstruktur (in %)	
Genußscheine	5,9
Banken	43,0
Versicherungen	16,0
Industrieanleihen	24,9
Wandelanleihen	2,3
Covered Bonds	0,0
Kasse	6,9
Sonstige	0,9

Ratingstruktur (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	4,5
BBB	44,3
Non-Investmentgrade	51,1

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

Rangstruktur (in %)	
Senior	21,4
Subordinated	78,6

Größte Werte (in %)	
BERTELSMANN GEN.2001	1,1
DRAEGERWERK GEN.S.A.	1,0
CAPITAL FUN.FLN.02/UNL.	1,0
MAIN CAPITAL FD. 05/UND.	1,0
ROYAL BK SCOT. UND. FLR	1,0
FUERSTENBERG II 05/11UNB.	1,0
D.POSTBANK FDG TR.05/UND.	0,9
STICHT.AK RABOBK 14/UND.	0,9
COBA GEN.05/20	0,8
BAY.LDSBK.GEN.UT231.12.19	0,8
Summe	9,6

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	25,7
3 - 7 Jahre	48,2
7 - 10 Jahre	18,8
> 10 Jahre	7,3

Ratings und Auszeichnungen



★★★★★



5 5 5 4



2013, 2014, 2015, 2016



Kommentar des Fondsmanagements

Die globalen Aktienmärkte haben ihre Sommerpause beendet und tendierten im Berichtsmonat September freundlich. Die Hoffnung auf eine Steuerreform in den USA und das positive Wirtschaftsumfeld sorgten für eine hohe Nachfrage nach Aktien. Der geopolitische Konflikt zwischen den USA und Nordkorea spielte an den Börsen ebenso wie die Wirbelstürme Harvey und Irma nur eine untergeordnete Rolle. Der MSCI World Index legte in lokaler Währung 2,3% zu. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial Average stieg um 2,1%, der marktweite S&P 500 erhöhte sich um 1,9%. Die Börsen in Europa haben den September mit deutlichen Kursgewinnen abgeschlossen. Der EURO STOXX 50 legte nach den Verlusten den Vormonats 5,2% zu, der marktweite STOXX Europe 600 verteuerte sich um 3,9%. Unterstützend wirkten vor allem die robuste Konjunkturdynamik in der Eurozone und der Wechselkurs des Euro, der gegen den US-Dollar an Wert verlor. Auch der Umstand, dass in Deutschland nach den Bundestagswahlen vieles auf eine wirtschaftsfreundliche Regierung hindeutet, wurde an den Märkten mit Aufschlägen honoriert. Zu den Treibern der positiven Entwicklung zählten vor allem der Automobilssektor, sowie die Sektoren Industrie und Chemie. Eher unterdurchschnittlich entwickelten sich die Sektoren Nahrungsmittel und Versorger. Die am VDAX gemessene Volatilität reduzierte sich im Vergleich zum Vormonat um 4,2 Punkte auf 11,5%. Auch die japanischen Aktienmärkte konnten sich positiv entwickeln. Der Leitindex NIKKEI 225 gewann im Berichtsmonat 4,2%. Die Börse in Tokio profitierte von den anhaltend robusten makroökonomischen Rahmenbedingungen. Zudem erwies sich der wichtige Währungstrend als positiv, da der japanische Yen im Berichtszeitraum gegenüber dem US-Dollar und dem Euro abwertete. Europäische Staatsanleihen waren im Berichtsmonat zunächst gefragt. Der Korea-Konflikt sorgte zunächst für eine geringere Risikoneigung der Anleger, hiervon konnten besonders die als sicher geltenden Staatspapiere aus Deutschland und Frankreich profitieren. Mehrheitlich scheinen sich die Marktteilnehmer aber zunehmend mit dem verbalen Schlagabtausch zwischen den Nordkorea und USA abzufinden. Zumindest findet es immer weniger Beachtung, weshalb die Renditen im weiteren Monatsverlauf wieder anstiegen. Von Seiten der Europäischen Zentralbank hielten sich die Währungshüter über die Details zur Reduzierung der Wertpapierkäufe im September bedeckt. Ende September stieg die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen kurzfristig über die Marke von 0,5%. Gemessen am iTraxx Europe Main bzw. iTraxx Europe Crossover erhöhten sich die Risikoprämien für Unternehmensanleihen um 2 bzw. 17 Basispunkte auf ein Niveau von 56 bzw. 252 Basispunkten. An den Devisenmärkten wertete der Euro gegenüber dem gewichteten Währungskorb um 1,2% ab. Die Notierungen für Erdöl (WTI Crude Oil) verteuerten sich um 7,7% auf 51,67 USD nachdem die türkische Regierung damit drohte, Öl aus der kurdischen Provinz im Nordirak nicht mehr anzunehmen. An den Rohstoffmärkten vergünstigten sich Silber (-5,4%) und Gold (-3,1%) deutlich. Auch Nachranganleihen zeigten sich im Berichtsmonat erneut freundlich. Insbesondere Nachranganleihen von Industrieunternehmen (iBoxx Euro Non-Financials Subordinated Index) erzielten mit einem Wertzuwachs von +1,0% eine erfreuliche Entwicklung. Nachranganleihen von Finanzinstituten (iBoxx Euro Financial Subordinated Index) konnten um +0,3% zulegen. In Sachen Anleiherückkäufen blieben die Ermittelten auch im September weiter aktiv. Unter anderem kündigten Royal Bank of Scotland, Natixis, Raiffeisen Bank International sowie NIBC Bank die Rückzahlung bestimmter Tier 1 Anleihen alten Formats an.

Der Aramea Rendite Plus ist mit 43,0% überwiegend in Anleihen von Banken investiert. Anleihen von Versicherungen machen 16,0% des Fondsvolumens aus. Hinzu kommen Anleihen von Industrieunternehmen (24,9%) und Genussscheine (5,9%). Der Anteil der Anleihen mit Nachrangcharakter liegt bei 78,6%. In der Ratingstruktur liegt der Fokus auf Anleihen mit einem BBB-Rating (44,3%). Der Anteil der Anleihen mit einem Non-Investmentgrade-Rating liegt insgesamt bei 51,1%. Mit einer Duration von 3,7 Jahren ist der Fonds hauptsächlich in mittleren Laufzeiten investiert. Die Rendite der im Fonds gehaltenen Anleihen beträgt attraktive 3,6%, dies entspricht einem Credit Spread gegenüber Bunds von 375 Basispunkten. Das Exposure gegenüber Fremdwährungen ist fast komplett währungsgesichert.

Der Aramea Rendite Plus erzielte im Berichtsmonat eine Wertentwicklung von +0,64%. Seit Jahresanfang liegt die Wertentwicklung des Fonds bei +8,07%.

Am 15.09.2017 schüttete der Aramea Rendite Plus A einen Betrag von EUR 6,35 pro Anteilsschein aus.

Glossar

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.